

brauchen/die Zeigerstange anlangt/muß dieselbe gegen das plan, darauff die Sonnen-Uhren gerissen/ perpendicular stehen / und mit aufgezogen werden.

### Vertical Sonnen-Uhren / so recht gegen Mittage zu reissen.

Dieses ist mit dem vorigen fast eines/ohne daß man im Vertical, an stat der Elevation poli, das Complement derselben nimmt: Als man ziehe wie zuvor zwei Creuzlinien zu rechten Winkeln BC und EY, zerschneiden sich im Z, auß Z ziehe man wiederum/wie vor/ ein Circel/und suche von B nach E das Complement der Elevation poli 38. gr. 41. m. fällt ins D: ziehe nun BX der Ey parallel, und auß Z durch D die lini ZX/ solches ist die Zeigerstange/und BX die perpendicularische Erhöhung derselben/ wie nun in voriger figur geschehen/ebenmässig handle auch in dieser/und ziehe auß D die perpendicular DT, so wird TZ der kleinere semidiameter, und BZ der grössere semidiameter der hierzu gehörigen Ellipsis, und operirt wie in voriger figur geschehen / und die figur außweist / so wird das beehrte verrichtet / und hat man in den Verticalen nicht mehr als der helffte des Circels EBY vonnöthen / was aber im obristen halben Circel ECY gezeichnet/ gehöret zu folgender Mitternächtigen Sonnen-Uhr.

Fig. 3. N. 2.

### Vertical Sonnen-Uhren / so recht gegen Mitternacht stehen / aufzureissen.

Dieses ist in voriger 3. Fig. N. 2. das Obertheil des Circels zwischen ECY begriffen / und kan man des Morgens in diesen Landen im hohen Sommer nicht mehr dann 4. 5. 6. des Abends aber 6. 7. und 8. sehen. Wie nun in Sonnen-Uhren gegen Mittage / die Stangen lini ZX unter sich gerichtet / also

Fig. 3. N. 2.